

Zwei neue *Trigonotylus*-Arten aus Griechenland (Heteroptera: Miridae)

DOROTHEE GRIMM & CHRISTIAN RIEGER

GRIMM, D. & CHR. RIEGER, 1998. TWO NEW SPECIES OF *TRIGONOTYLUS* FROM GREECE (HETEROPTERA: MIRIDAE). – ENT. BER., AMST. 58 (7): 139-142.

Abstract: Two new species of capsid bugs (Heteroptera: Miridae), *Trigonotylus erhardi* spec. nov. and *Trigonotylus kalonis* spec. nov., are described from the Greek island Lesbos.

Zusammenfassung: Zwei neue Wanzenarten (Heteroptera: Miridae), *Trigonotylus erhardi* spec. nov. und *Trigonotylus kalonis* spec. nov., werden von der Griechischen Insel Lesbos beschrieben.

Dorothee Grimm, Klingstraße 30, D-97084 Würzburg, Deutschland.
Christian Rieger, Wendlinger Straße 16, D-72622 Nürtingen, Deutschland.

Die paläarktischen Arten der Gattung *Trigonotylus* wurden von Golub (1989) revidiert. Er teilt im Bestimmungsschlüssel die Gattung in drei Gruppen auf. Bei den Arten der ersten Gruppe ist der "Aedeagus ohne Spikula", bei den Arten der zweiten Gruppe ist das "Spikulum des Aedeagus ziemlich s-förmig gebogen und mehr oder weniger stark überdreht, wie eine gedehnte Spirale", und bei der dritten Gruppe ist das Spikulum "schwach bogenförmig oder äußerst schwach s-förmig gebogen (in letztem Fall ist es nicht in eine Spirale verdreht)". Auf der Insel Lesbos fanden sich zwei neue Arten der Gattung, die in den Kreis der letztgenannten Gruppe zu stellen sind und im folgenden beschrieben werden.

Beschreibung

Von schlanker Gestalt, Körperoberseite gelbbraun, dunkle Zeichnung sehr deutlich, mit spärlicher kurzer, schwarzer Behaarung, Körperunterseite gelblich.

Kopf schmal mit spitzem, die Wangen erreichendem beziehungsweise leicht überragendem Tylus. Das Rostrum erreicht die Mittelcoxen. Stirn mit brauner Längslinie. Erstes Fühlerglied gelblich mit rötlichen Längsstreifen, fast parallelkantig, kaum verdickt (zweimal so dick wie das zweite Fühlerglied), mit zahlreichen schwarzen Borsten. Zweites bis viertes Fühlerglied rötlich, kurz und hell behaart.

Pronotumseiten gerade und deutlich gekielt, Hinterrand eingebuchtet, Mediankiel hell. Pronotum mit vier braunen Längsbinden, die beiden mittleren sowie die helle Medianen verlängern sich bis auf das Scutellum. Die Flügel überragen das Abdomenende weit (δ) bzw. erreichen es (φ). Clavus und innerer Teil des Corium bräunlich, Adern, äußerer Bereich des Corium und Cuneus hell, Membran dunkel. Beine gelblich bis hellbraun mit kurzer, schwarzer Behaarung, Tibien mit dunklen Dornen. Femura bisweilen mit undeutlichem dunklem Längsstreifen. Spitze der Tibien und der ersten beiden Tarsenglieder dunkel, drittes Tarsenglied und Krallen schwarz.

Genitalsegment des Männchens (Abb. 6)

Trigonotylus erhardi spec. nov.

(Abb. 1-6)

Material

Holotypus: ♂, Griechenland, Insel Lesbos, W Skála Kalónis, Strand & Lagune, 15.v.1995, leg. F. Erhard. Paratypen: 13♂, 8♀, gleiche Daten wie der Holotypus und 2♂, gleiche Daten wie der Holotypus, aber leg. F. Erhard & H. Schmalfuß; 13♂, 8♀, Griechenland, Insel Lesbos, W Skála Kalónis, Sandstrand, Salzstellen, 18.v.1996, leg. D. Grimm. Der Holotypus und 19 Paratypen befinden sich im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, die restlichen Paratypen befinden sich bei den Autoren.

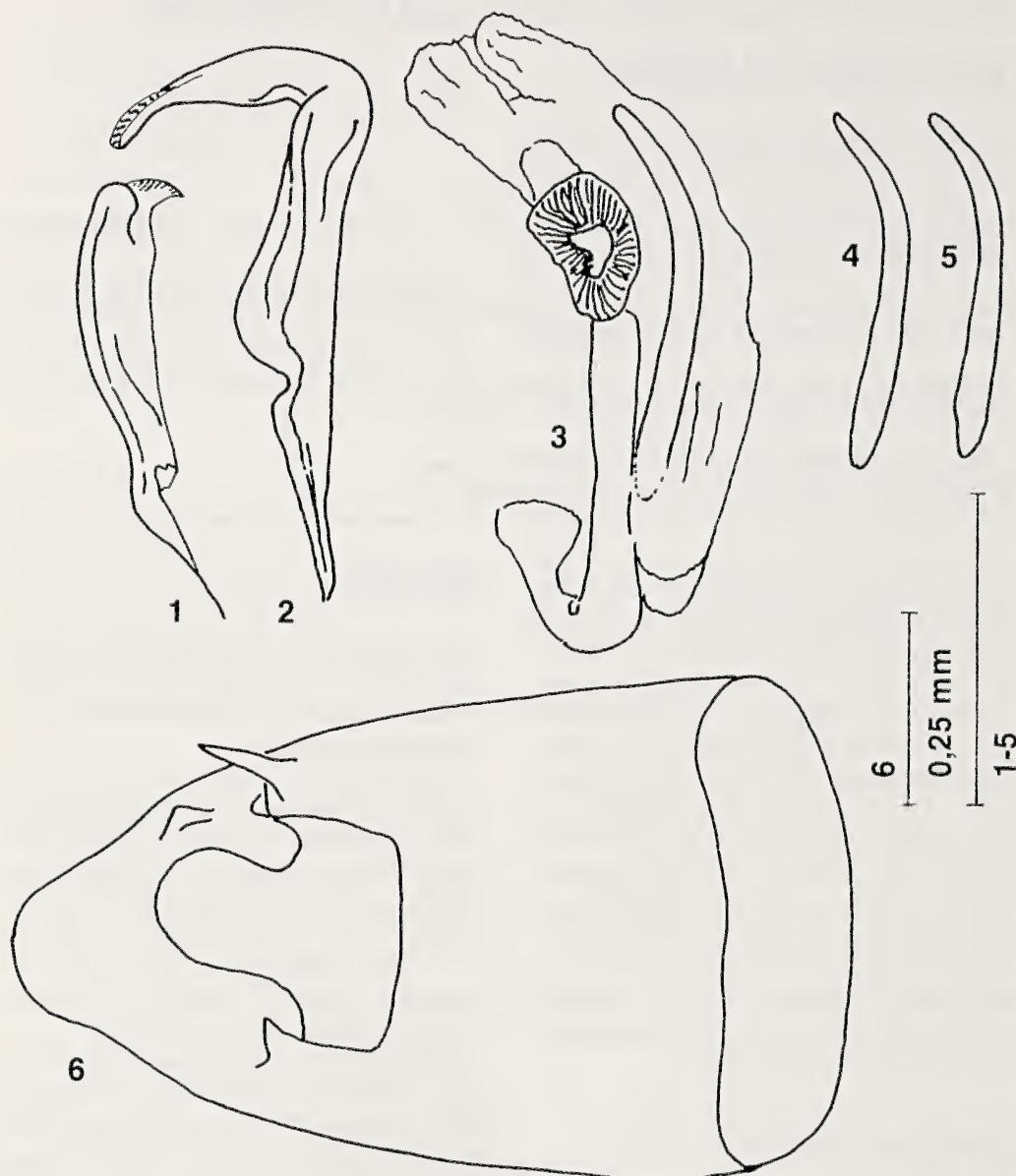


Abb. 1-6, *Trigonotylus erhardi* spec. nov.; 1, rechter Paramer; 2, linker Paramer; 3, Endophallus mit Spikulum; 4-5, Spikula zweier anderer Männchen; 6, Genitalsegment von dorsal.

lang und schmal. Genitalöffnung am linken Rand mit langem, spitzem Fortsatz, am rechten Rand mit kurzem Fortsatz. Rechter Paramer (Abb. 1) mit kurzer Hypophysis. Linker Paramer (Abb. 2) hakenförmig; Hypophysis lang und schmal, leicht gekrümmt, distal etwas verbreitert. Endophallus (Abb. 3) mit einem kleinen, einfach gekrümmten Spikulum (Abb. 4, 5).

Maße und Relationen

Länge: ♂ 5,44-5,56 mm, ♀ 6,31-6,38 mm;
Breite: ♂ 1,13-1,25 mm, ♀ 1,38-1,44 mm;
Fühlerlänge: ♂ 5,69-6,06 mm, ♀ 6,00-6,06 mm;
1.Fühlerglied : Kopfbreite: ♂ 1,11-1,26,
♀ 1,04-1,06; 2.Fühlerglied : Kopfbreite: ♂
3,13-3,30, ♀ 2,90-2,98.

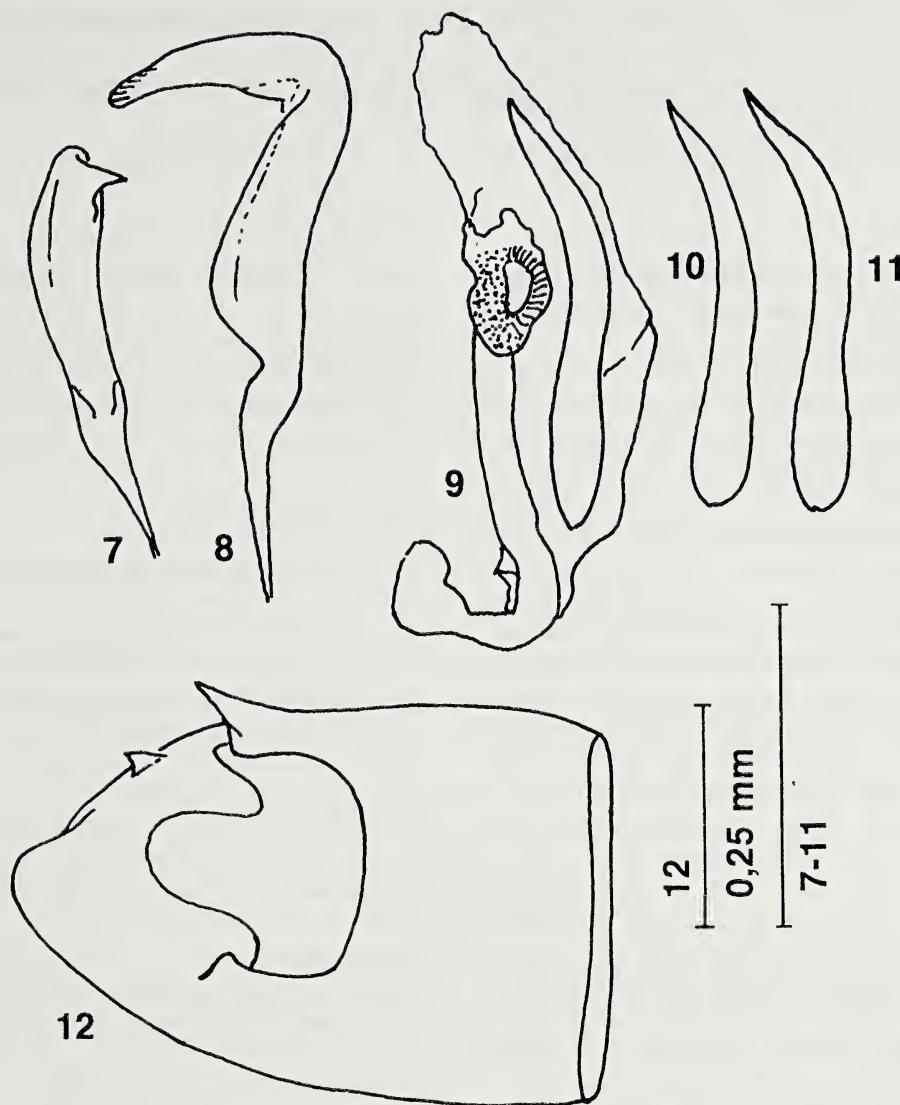


Abb. 7-12, *Trigonotylus kalonis* spec. nov.; 7, rechter Paramer; 8, linker Paramer; 9, Endophallus mit Spikulum; 10-11, Spikula zweier anderer Männchen; 12, Genitalsegment von dorsal.

Differentialdiagnose

Die Art gehört in die Artengruppe mit schwach bogenförmig gekrümmtem Spikulum und gleicht da am meisten *Trigonotylus pallescens* Golub. Sie ist jedoch deutlich dunkler gefärbt und weist fast keine Grüntöne auf. Die Fühler sind länger als bei *T. pallescens* Golub, insbesondere das erste Fühlerglied ist länger und schlanker. Die Männchen lassen sich anhand der Vesika und des linken Paramer unterscheiden.

Derivatio nominis

Nach dem Entdecker der Art Dr Friedhelm Erhard, Enzklösterle.

Trigonotylus kalonis spec. nov. (Abb. 7-12)

Material

Holotypus: ♂, Griechenland, Insel Lesbos, Skála Kalonís,

Strand, Flußmündung, 11.v.1995, leg. D. Grimm. Paratypen: 5♂, 4♀, Griechenland, Insel Lesbos, W Skála Kaloníš, Sandstrand, Salzstellen, 18.v.1996, leg. D. Grimm. Der Holotypus und 2 Paratypen befinden sich im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, die restlichen Paratypen befinden sich bei den Autoren.

Beschreibung

Körper schlank und schmutzig-gelb bis braun-gelb, spärlich kurz und schwarz behaart, Körperunterseite gelb.

Kopf mit brauner Mediane, zum Teil mit zwei Längsbinden am Augeninnenrand. Stirn vorne breit gerundet und die Wangen überragend. Erstes Fühlerglied verdickt, grün mit zahlreichen kurzen, schwarzen Borsten, zum Teil mit rotbraunen Längsstreifen. Zweites bis vierstes Fühlerglied rotbraun mit kurzen schwarzen Haaren, zweites Fühlerglied proximal heller und dünner und weniger behaart.

Pronotum mit vier braunen Längsbinden mit schwarzen Poren und gelber, gekielter Mediane. Seiten gekielt. Scutellum mit gelbem Mediankiel und zwei braunen Längsbinden mit schwarzen Poren. Flügel braun mit schwarzen Poren, Exocorium sowie Adern und Cuneus gelb. Membran braun mit gelben Adern. Beine gelb bis gelbbraun, kurz und schwarz behaart, Tibien mit dunklen Dornen. Femura zum Teil mit undeutlichem dunklem Längsstreifen. Die ersten beiden Tarsenglieder und Spitze der Hintertibien dunkel, drittes Tarsenglied und Krallen schwarz.

Genitalsegment des Männchens (Abb. 12) relativ kurz. Am linken Rand der Genitalöffnung befindet sich ein großer, spitzer Fortsatz, rechts ein kleinerer Fortsatz. Rechter Paramer (Abb. 7) mit kurzer, spitzer Hypophysis. Linker Paramer (Abb. 8) hakenförmig; mit lan-

ger, sich distal verjüngender Hypophysis. Endophallus (Abb. 9) mit einfach gekrümmtem, distal angespitzten Spikulum (Abb. 10, 11).

Maße und Relationen

Länge: ♂ 4,13-4,15 mm, ♀ 5,05-5,15 mm; Breite: ♂ 1,03-1,10 mm, ♀ 1,20-1,35 mm; Fühlerlänge: ♂ ca. 3,95-4,00 mm, ♀ ?; 1. Fühlerglied: Kopfbreite: ♂ 1,23-1,44, ♀ 1,24-1,34; 2. Fühlerglied : Kopfbreite: ♂ 2,46-2,65, ♀ 2,48-2,66.

Differentialdiagnose

Auch diese Art gehört in die Artengruppe mit schwach bogenförmig gekrümmtem Spikulum und ähnelt dem *Trigonotylus subulifer* Golub. Von diesem unterscheidet sie sich jedoch durch das längere erste Fühlerglied und das stärker gekrümmte Spikulum.

Derivatio nominis

Die Art wurde nach ihrem Fundort Skála Kaloníš benannt.

Danksagung

Herrn Dr I. M. Kerzhner, Leningrad, danken wir für die Ausleihe einiger Paratypen von *Trigonotylus pallescens* und *Trigonotylus subulifer*.

Literatur

GOLUB, V. B., 1989. Palaeartic species of capsid bugs of the genus *Trigonotylus* (Heteroptera, Miridae). – Nas. mong. 10: 136-164 [in Russian].

Akzeptiert 13.i.1998.